

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung einer Reise aus Teutschland durch einen Theil von Frankreich, England und Holland

welcher bis auf die Ueberfahrt von Calais nach Dover geht

Günderode, Friedrich J.

Breslau, 1783

VD18 90619900

Lustschloß Marly, bemerkungswuerdiges Wasserwerk, und einige andere
Schloesser umher

[urn:nbn:de:bsz:31-256661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-256661)

mehreres trägt die daselbst herrschende Lebensart zu dessen Vervollkommnung bei. Der Prinz hat immer zahlreiche Gesellschaft, und vieles Gefolge bei sich; alle die diesen Aufenthalt kennen, kommen damit überein, daß der Eigenthümer jedermann auf das beste bewirkt, und durch vielfältigte Vergnügungen, und ungezwungene Lebensart, alle so sehr zufrieden stellt, daß dieser, einem Ideal von angenehmen Aufenthalt gleichet.

Lustschloß Marly, bemerkenswürdiges Wasserwerk, und einige andere Schlösser umher.

Lage von Marly.

Mier Stunden von Paris, und zwei von Versailles liegt, auf einem ziemlich hohen Berge, an dem schönen Thal welches die Seine durchströmt, das königliche Lustschloß Marly, welches wegen dessen berühmten Wasserwerken allgemein bekannt ist.

Wasserwerke.

Der Hauptmechanismus davon ist unten an der Seine; es sind nemlich 14 Räder wovon jedes 36 Fuß im Diameter hat; jedes von diesen Rädern wird durch einen besonders eingefassten Canal getrieben, und kann auch alleine angehalten werden. Diese Räder setzen eigentlich eine Art Pumpen in Bewegung, welche das Wasser anziehen, und es 674 Toisen weit, und den Berg hinauf treiben, welcher 502 Fuß hoch ist. Auf diese Art werden, durch fünf Röhren, deren Anzahl je höher es kommt mehr abnimmt, jede Stunde 1000 Muids Wasser, jede Muid zu dreihundert Bouteillen, den Berg hinauf geschafft. Ohngefähr in der Mitte des Berges ist ein großer Behälter wo dieses Wasser zusammen fließet und von da völlig an seinen bestimmten Ort geleitet wird.

Dieses bewundernswürdige Wasserwerk liefert nicht nur das Wasser zu denen Springwerken dieses Gartens, sondern auch die in Versailles werden daher angefüllt. Das Schloß selbst liegt weit rückwärts von diesem Wasserwerk, auf dem Berge.

Präch

Prächtiges Pavillon ohnweit des Schlosses.

Eine halbe Stunde bevor man dahin kommt, und etwas seitwärts bewundert man ein Pavillon welches zwar nicht gros ist, aber vielen Geschmack und Pracht vereiniget, und dazumahl ganz neu für Madame du Barry erbauet worden war.

Da es an dem Abhang dieses Berges erbauet ist, wo man in ein weites in einige Entfernung mit Bergen begränztes Thal siehet, welches so zu sagen von Ortschaften, und Landhäusern wie übersäet ist, so ist dessen Lage an und für sich selbst schon ganz fürtrefflich. Aussenher, und innwendig ist es ganz weis ausgemacht; Camine, Statuen, Säulenverzierungen alles dieses ist von feinstem weisem Marmor, und mit vielen feinen Vergoldungen gezieret.

Hierbei gelegenes Lustschloß La Lucienne.

In einer geringen Entfernung von da ist wieder ein kleines Lustschloß, La Lucienne genannt, welches ganz artig gebaut und meubliret ist.

Lustschloß Marly.

Eine sehr breite und schöne Allee führt von da, in weniger als einer halben Viertelstunde nach dem eigentlichen Schloß Marly. Es ist dieses ein viereckiges, nicht sehr großes Gebäude welches einen ganz bis hinauf an das Dach durchgebrochnen Saal ausmacht; an dessen vier Seiten Cabinette anstoßen; überhaupt ist nicht viel bemerkenswürdiges daran.

Garten und bewundernswürdiger Wasserfall.

Desto bewundernswürdiger ist hingegen der Garten, wegen denen darinnen enthaltenen ganz süssertreflichen Springwerken und Cascaden. Hinter dem Schloß sieht man eine Anhöhe, an deren Abhang viele marmorne Verzierungen angebracht sind, und von wo vieles Wasser auf mancherlei Art herunter kommt, mehrere Verzierungen und mancherlei Wasserwerke sind in dem Garten umher angebracht. Das bewundernswürdigste aber von allen, ist die Cascade welche von der, dieser entgegen gesetzten, Seite des Schlosses in ein, zu Ende des Gartens gelegenes tiefes Thal hinunter geht. Dieser
ziem-

ziemlich steile Abhang ist in fünf Terrassen abgetheilet, auf deren jedem ein großes Wasserbassin ist, aus denen Wasser springt, welches sich alsdenn in das folgende hinunter ergießet; zuletzt aber stürzt alles dieses Wasser in ein enges wildes Thal.

Dieser Berg ist auf beiden Seiten mit schön bedeckten Gängen bepflanzt, und mit einzeln viereckigten kleinen Wohnhäusern besetzt; übrigens ist dieser Garten auch wegen seinen sonstigen Anlagen, und schönen Spaziergängen sehr angenehm.

Königliches Lustschloß Belle vue.

Belle vue ist auch ein königliches Lustschloß, nur zwei Stunden von Paris entfernt, auf einer derer Anhöhen, welche das schöne Seine-Thal begränzen; und zwar in einer so glücklichen Lage daß sich von da alle seine Fürtrefflichkeiten dem Auge gänzlich darstellen. Das Schloß, an und für sich, ist wenig bemerkungswürdig; der dahinter gelegene Garten ist ganz artig, das vorzüglichste aber